

KJPK Binningen

Kinder- und Jugendpolitisches Konzept
Binningen – Einführung in den
Entstehungsprozess



GEMEINDE BINNINGEN

Bildung, Kultur und Sport

Vorprojekt mit IKJ

Anfrage vom Institut Kinder- und Jugendhilfe der Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW

Projekt StratKJF BL (Situationsanalyse und Strategieentwicklung der Kinder- und Jugendförderung Basel-Landschaft)

Binningen als grössere Agglomerationsgemeinde von Basel

Bedürfnisanalyse bei Kindern und Jugendlichen

Prozess in Binningen vor KJPK

Motion eingereicht von Wohnerrätin „Anpassung des Kinder- und jugendpolitischen Konzeptes der Gemeinde Binningen vom 2. September 1999 an die neuen Rahmenbedingungen“

Anfrage von Stefan Brugger (Abteilungsleiter BKS) an Jugendarbeit (JA) Binningen – Plan für Vorgehen

JA Binningen entwickelt einen Vorschlag

Anfrage IKJ

Entwicklung eines Vorgehensplan (JA Binningen und IKJ), von Gemeinderat genehmigt

Projektorganisation

Projektleitung (PL)

Fabienne Plattner & Philipp Seiler / Christian Jenner

Begleitgruppe (BG)

Daniel Nyffenegger (GR BKS, FDP)

Beatrice Büschlen (ER, Grüne)

Gaida Löhr Vanoncini (ER, SP)

Beatrix Rheiner (ER, FDP)

Stefan Brugger (AL, BKS)

Externe Begleitung (IKJ, HSA FHNW)

Julia Gerodetti & Manuel Fuchs (FHNW, IKJ)

Projektphasen



1. Kickoff und Definition des Gegenstandes

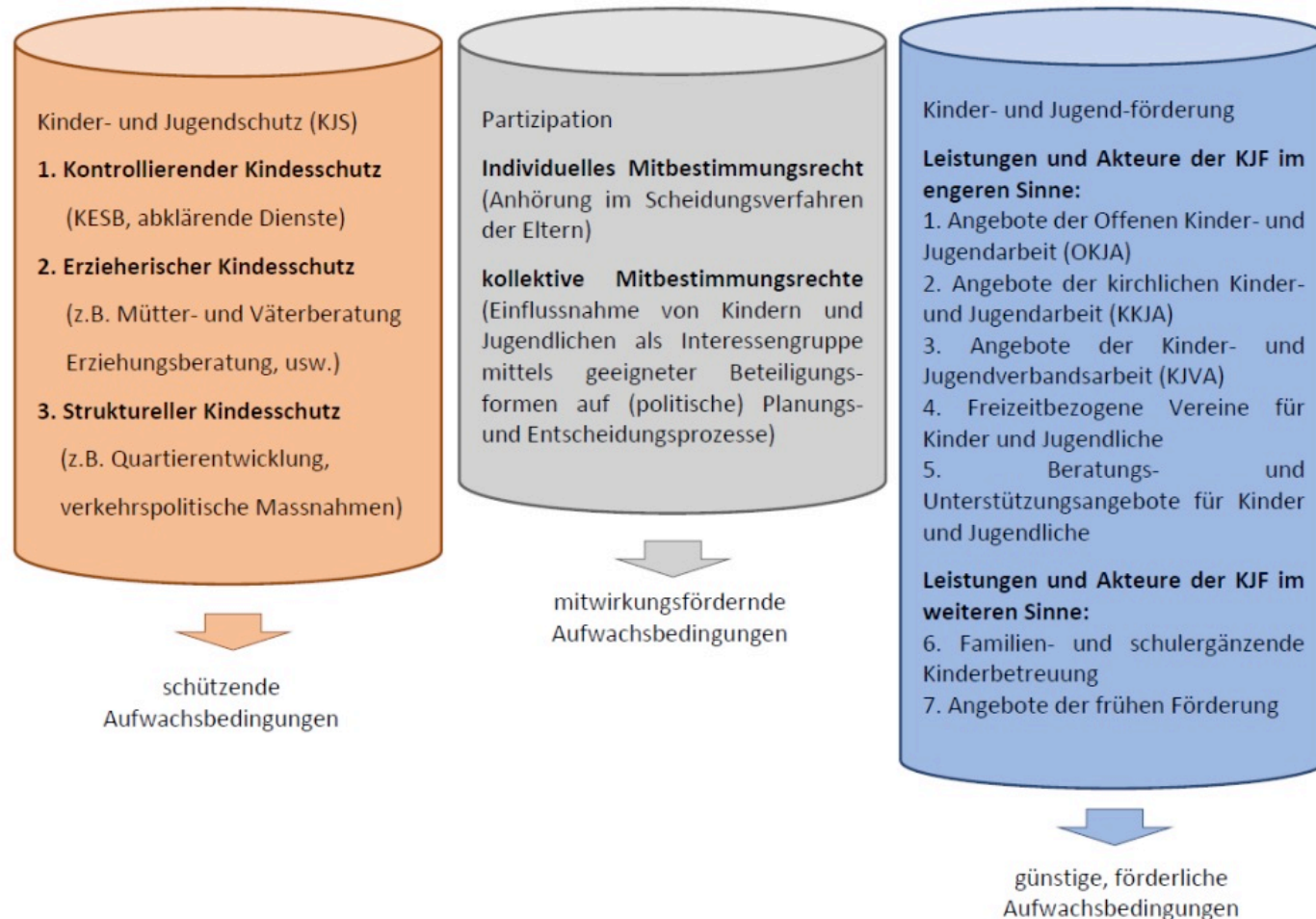
Ziel und Zweck eines Kinder- und Jugendpolitischen Konzepts

Geplantes Vorgehen mit Absegnung der BG

Diskussion und Festlegung des Gegenstands des zu erarbeitenden KJPK
sowie die Klärung der Alterspanne

0 – 5 Jahre	6 – 12 Jahre	13 – 20 Jahre	20 – 25 Jahre
Vorschulalter	Primarschulalter	Sekundarschulalter + Ausbildungsalter	Ausbildungsalter + Junge Erwachsene

Die 3 Säulen der Kinder- & Jugendförderung



1. Themenbereiche des KJPK

Freizeit und Förderung

Frühe Förderung

Unterstützung und Beratung

Familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung

Kinder- und Jugendpartizipation

Kommunale Planung, Koordination und Vernetzung der Kinder- und Jugendpolitik

2. Ist Analyse

Gesetzliche kinder- und jugendpolitische Rahmungen und relevante fachliche Standards und Empfehlungen

Sozialstruktur der in Binningen wohnhaften Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Angebote für Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene in Binningen

3. Bedürfnisanalyse

Perspektive der Kinder bis sechs Jahren und Eltern von Kleinkindern

Qualitative Befragungen von Eltern mit Kleinkindern und von Kindergartenkindern

Perspektive der sechs- bis zwölfjährigen Kinder

Qualitative Befragung von Primarschulkindern und Einbezug der Bedürfnisanalyse im Vorjahr

Perspektive der 13- bis 17-jährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Qualitative Befragung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und Einbezug der Bedürfnisanalyse im Vorjahr

Perspektive relevanter Schlüsselpersonen und Institutionen

Daraus entstand der Kinder- und Jugendförderbericht Binningen.

4. Workshop mit BG für Vision, Grundsätze, Leitziele

Entwicklung einer Vision und 16 Grundsätzen der
Kinder- und Jugendförderung Binningen

z.B.: «Wir sehen Kinder und Jugendliche als ein wichtiger
Bevölkerungsteil und eine grosse Chance.»

Zu jedem Themenbereich ein Leitziel

z.B. Kinder- und Jugendpartizipation: «Kinder und Jugendliche werden
bei all denjenigen Themen einbezogen, die ihre Lebenswelt direkt
betreffen. Hierfür stehen Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde
Binningen alters- und zielgruppengerechte Partizipationsgefässe und -
möglichkeiten zur Verfügung.»

5. Workshop mit BG – pro Leitziel versch. Unterthemen und strategische Zielsetzungen

z.B. Kinder- und Jugendpartizipation

Themen	Strategische Zielsetzungen
Entwicklung einer Haltung	1. Die Gemeinde Binningen setzt sich mit der eigenen Haltung im Bereich der Kinder- und Jugendpartizipation öffentlich auseinander.
Knowhow-Transfer	2. Die Gemeinde Binningen sorgt für entsprechendes Knowhow im Bereich der Kinder- und Jugendpartizipation und nutzt bereits vorhandenen Ressourcen und Expertisen.
Partizipationsstrukturen und -prozesse	3. Kinder und Jugendliche erhalten auf Gemeindeebene vielfältige zielgruppen- und altersgerechte Möglichkeiten sich bei Themen, die für sie relevant sind, aktiv einzubringen und demokratische Fähigkeiten zu erlernen.
Themenbereiche von Partizipation	4. Die Gemeinde Binningen prüft regelmässig, bei welchen Themenbereichen Kinder und Jugendliche in welcher Form und auf welcher Stufe Mitwirkungsmöglichkeiten erhalten.
Information über Partizipationsmöglichkeiten	5. Die vorhandenen Partizipationsmöglichkeiten und Mitwirkungsverfahren für Kinder und Jugendlichen sind diesen bekannt.

6: Workshop mit Institutionen, Politik und Verwaltung zum Thema «Wirkungsziele und Massnahmen»

Daraus entstanden für jeden Themenbereich mittelfristige Massnahmen (5 Jahre) und prioritäre Massnahmen (2018 und 2019)...

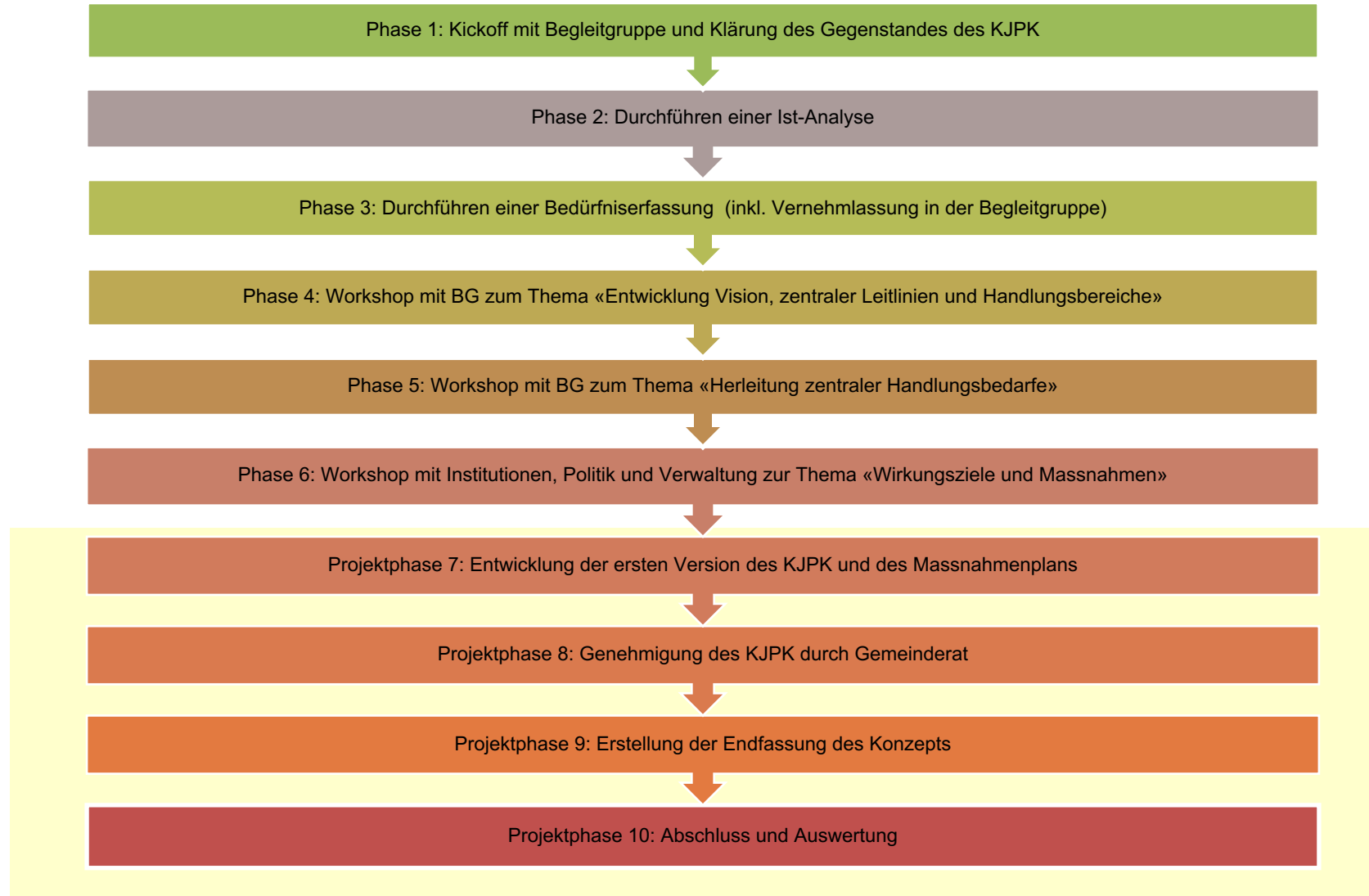
... von der Politik, Verwaltung und Bevölkerung miterarbeitet...

... und somit von der ganzen Gemeinde getragen.

6: Workshop mit Institutionen, Politik und Verwaltung zum Thema «Wirkungsziele und Massnahmen»

Strategische Zielsetzung 2	Die Gemeinde Binningen sorgt für entsprechendes Knowhow im Bereich der Kinder- und Jugendpartizipation und nutzt bereits vorhandene Ressourcen und Expertisen.	Verantwortliche
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Fachpersonen in der Offene Kinder- und Jugendarbeit (Robinsonspielplatz und Jugendarbeit, aufsuchende/sozialräumliche Jugendarbeit) werden als Fachexperten für Kinder- und Jugendbeteiligung wahrgenommen und übernehmen bei der Planung und Umsetzung der kommunalen Kinder- und Jugendpartizipation eine aktive Rolle. b) Es gibt eine kompetente Kinder- und Jugendbeauftragte Person, die das Wissen über Kinder- und Jugendpartizipation in der Gemeinde Binningen bündelt und dieses Wissen in Partizipationsprozesse auf unterschiedlichen Ebenen einbringt. c) Beim anstehenden Planungsprojekt "Zentrumsplanung Dorf" wird die Perspektive der Kinder und Jugendlichen einbezogen. Die Fachpersonen vom Robispielplatz Daronga, von der Jugendarbeit und vom FAZ sind hierfür Vertretende der Kinder und Jugendlichen. Sie werden in den Planungsprozess einbezogen und erhalten dafür einen entsprechenden Auftrag. 	

Die letzten Phasen



Was bisher geschah

KJPK (ohne Massnamen) wurde vom Gemeinderat verabschiedet, dann Antrag zur Kenntnis an Einwohnerrat

Die Stelle als Kinder- und Jugendbeauftragte Person ist ausgeschrieben